

DIN 16587

ICS 35.040

Einsprüche bis 2016-02-23

Entwurf**Informationstechnik –
Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren –
Rechteckige Erweiterung des Data Matrix Codes**

Information technology –
Automatic identification and data capture techniques –
Data Matrix Rectangular Extension

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-10-23 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nia@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 10 Seiten

DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Symbologie-Beschreibung.....	4
Anhang A (normativ) Erweiterung des Symbolzeichen-Algorithmus.....	6
Anhang B (normativ) ECC 200-Symbolzeichen-Platzierung.....	7
Anhang C (informativ) Beispiel-Codes.....	9

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA), Arbeitsausschuss NA 043-01-31 AA „Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren“, erarbeitet.

Der Data Matrix-ECC 200-Code wird weltweit in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Erste Anwendungen waren in der Automobilindustrie zu finden, aber auch viele andere Branchen haben den Data Matrix als die beste Möglichkeit erkannt, um umfangreiche Daten auf kleinem Raum in maschinenlesbarer Form darzustellen.

Durch die zunehmend starke Verbreitung des Codes kommen immer mehr Produkte und Teile ins Spiel, die nur über eine sehr kleine Fläche zur Aufbringung des Codes verfügen. Gleichzeitig wächst die zu kodierende Datenmenge auch in Verbindung mit der Nutzung von standardisierten Datenstrukturen, die die firmenübergreifende Nutzung mittels einheitlicher „Sprachregelung“ ermöglichen. Ein weiterer Aspekt ist der Fälschungsschutz und damit u. a. die Einführung der Seriennummer. Dieses wiederum zwingt zur Nutzung von Inline-Druckverfahren wie Ink-Jet oder Laser-Direktbeschriftung, die allerdings technologiebedingt erhebliche Einschränkungen beispielsweise bei der vertikalen Auflösung mit sich bringen.

All dies führt eindeutig zu der Notwendigkeit den bewährten Data Matrix-Code um zusätzliche rechteckige Codeformate zu erweitern. Kleine Faltschachteln und Rundkörper stellen oft in einer Dimension nur geringen Platz zur Verfügung. In Verbindung mit dem größeren Dateninhalt ist es offensichtlich, dass die existenten Formate (siehe ISO/IEC 16022) keine adäquaten Lösungen darstellen.

Mit dieser Norm werden 12 neue rechteckige Code-Symbole im Data Matrix-Codes definiert. Sie ergänzen die vorhandenen sechs rechteckigen Formate und werden mittels der gleichen Routinen generiert. Somit müssen für das Update von existierenden Programmen nur Tabellen gemäß den hier beschriebenen Regeln ergänzt werden.